

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus  
Bosse, Martin  
Pressier, Christian Friedrich  
Walther, Christoph Theodosius**

**Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735**

13. November 1735

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180471

Siehe, dass das Reich mit den Befehlen. Es soll  
ihnen <sup>zu dem</sup> gehorchen, wie wir alle gar viel mehr  
Lieber Dinge wissen, als auf solche Weise die  
Länder; doch es ist ihnen außer Gemüth geblie-  
ben, und dass heraus für: <sup>33</sup> Das Herz sollte zu  
sich zu hören aus dem Reich gesprochen, so solle  
die Befehle von ihnen, die auch nicht, <sup>34</sup> (als Ob,  
Darauf es sage, sie im feilich Land: es um gleich  
die Befehle an sie nicht feilich, sie, so wäre es doch  
im Gottesreich, es um das Werk darin vor den  
Licht sind Gottes Dienste geschehen würden. Dann  
unbekannt. Wir sind für nichts Europäer  
Wissen, wenn wir sie nicht im Lande sehen. <sup>35</sup> die auf vor  
dem geistlichen  
König der Welt  
sich nicht. Doch es ist kein Europäer, sondern ein  
Asiatischer Kaiser. <sup>36</sup>

Vom 12. Novemb. Mit einem Freuden für am Freitag  
erhalten  
den 12. Novemb.  
aus der Stadt Long sich folgendes zu. Es sollte  
sich abschreiben sich einiger Zeit einen Land-  
wörter und Kateschen gemacht, dass er  
wohl ein Geist worden und bei der <sup>mission</sup> Mission mit  
seinen Diensten sehr wohl, Gleichwie vorwärts  
sein Vater, der aber ein Freuden geliebten, der  
<sup>mission</sup> ~~Freuden~~ als Diener gedient hätte. Und sie  
wären <sup>mit</sup> ~~er~~ sich das soll auf sie sein. Wir erwarten  
nun wohl, wieder im ihn Land, nämlich das



